

## Aktionstag im Unimog-Museum

Gaggenau (BNN). Zum letzten Aktionstag im Rahmen der Sonderausstellung über den „Unimog in der Bauwirtschaft“ lädt das Unimog-Museum am Sonntag, 29. September, 10 bis 17 Uhr, interessierte Besucher ein.

Sowohl in der Museumshalle als auch im Außenbereich werden Fahrzeuge und zahlreiche Anbaugeräte präsentiert und auf einer historischen Baustelle im Einsatz vorgeführt – darunter ein Plattenverdichter, ein Heckbagger und eine Grabenfräse. Der Zweibege-Unimog des Museums ist auf der Schiene unterwegs und nimmt Passagiere auf seinem angehängten Waggon mit.

Im Einsatz ist auch wieder ein Steinbrecher von 1934 als Anbaugerät an einem Unimog. Groß und Klein können das alttümlich anzuschauende Ungetüm mit zuvor gesammelten Steinen „füttern“ und den „Steinbruch“ in einem Tütchen als Andenken mit nach Hause nehmen. Für junge Besucher gibt es zudem einen Basteltisch und ein Riesenzuppl.

Sehr willkommen zu diesem Aktionstag sind Unimog und MB-trac mit entsprechenden Anbauten und Ausrüstungen. Wer mit dem eigenen Unimog vorfährt, bekommt freien Eintritt und einen Essens- und Getränkegutschein, so die Mitteilung des Museums.

### i Service

unimog-museum.de/Veranstaltungen

## Vorschläge für den Sportlerempfang

Gaggenau (BNN). Der Sportlerempfang 2019 findet am 1. Dezember in der Jahnhalle statt. Die einzelnen Vereine sind aufgefordert, ihre Vorschläge für die Ehrungen bis Ende September beim Sportausschuss einzureichen.

Der Sportausschuss der Stadt Gaggenau wird auch in diesem Jahr wieder am ersten Advent die erfolgreichsten Sportler des Jahres sowie verdiente Vereinsmitarbeiter ehren.

Neben den Ehrungen für Einzelsportler, Mannschaften und Funktionäre werden bei diesem Anlass auch der Hanns-Spitschan-Ehrenpreis für besondere Verdienste sowie der von der Firma Protokoll gestiftete Jugendförderpreis verliehen.

Für die Show-Einlagen während der Veranstaltung sorgen in diesem Jahr die Narrenzunft Schmalzloch Hörden, der Turnverein Sulzbach und der Turnverein Hörden, für die Bewirtung und Organisation sind die Vereine aus Hörden sowie der TV Sulzbach verantwortlich.

# Trends verändern Drogenmarkt

## Therapeutischer Leiter der Rehaklinik Freiolsheim rechnet mit mehr Medikamenten-Missbrauch

Von unserem Redaktionsmitglied  
Christiane Widmann

Gaggenau-Freiolsheim. Die Opioid-Krise in den USA sorgt seit einiger Zeit für Schlagzeilen. Die Zahl von Drogenabhängigen und -toten hat dort seit der Jahrhundertwende stark zugenommen. Zurückgeführt wird dieser Anstieg auf eine verharmlosende Vermarktung und leichtfertige Verschreibung von Opioid-Schmerzmitteln. Doch Medikamentenmissbrauch ist nicht nur jenseits des Atlantiks ein Thema, sondern auch in Deutschland. „Den nächsten Trend“ sieht Wolfgang Indlekofer darin.

Indlekofer ist therapeutischer Gesamtleiter der Rehaklinik in Freiolsheim, die sich drogen- und mehrfachabhängigen Menschen widmet. Welche Suchtmittel wie konsumiert werden hat sich gewandelt, berichtet er. War früher Heroin für viele Abhängige das Mittel der Wahl, so liegen derzeit entspannendes Cannabis und aufputschende, wachmachende Amphetamine im Trend. Würden Drogen früher gespritzt, so werden sie mittlerweile vorwiegend geraucht und gesniffelt, spricht er: durch die Nase eingesogen.

Die nächste Entwicklung erwartet er im zunehmenden Missbrauch starker Schmerz- und Schlafmittel sowie Antidepressiva. Schon jetzt, schätzt er, dürfte die Hälfte seiner Patienten sich schon einmal mithilfe von Medikamenten beruhigt oder berauscht haben. Reine Opioide sieht er in Deutschland hingegen weniger als Problem an, da das Betäubungsmittelgesetz sie beschränkt.

Die Verschiebung zu anderen Suchtmitteln sei eine Frage des Lifestyles, erklärt Indlekofer. Während Heroin mittlerweile der Geruch der Gosse anhaftet, stehen THC, Ecstasy und Co für eine gute Zeit mit Freunden und für private und berufliche Leistungsfähigkeit. So manches Mittel kann online gekauft werden. Der Griff zu Medikamenten wiederum ist mittlerweile alltäglich geworden, für jedes Zipperlein gibt es ein Mittel.

Für die Arbeit in der Rehaklinik haben die geänderten Gewohnheiten Folgen. Mehrfachabhängigkeiten sind die Regel geworden. Schon die Standard-Schnelltests in der Rehaklinik umfassen 20 Stoffe. Toxikologen testen in Verdachtsfällen Urinproben auf 5 000 weitere Stoffe – von Ibuprofen bis zu synthetischen Drogen.

Wenn Patienten mit mehreren Suchtmitteln unterschiedliche Bedürfnisse bedient haben, wird auch die Behand-



DAS SUCHTVERHALTEN WANDELT SICH – und mit ihm das therapeutische Angebot in der Rehaklinik in Freiolsheim. Immer differenzierter und individueller wird dieses, berichtet der therapeutische Gesamtleiter Wolfgang Indlekofer im BNN-Gespräch. Foto: Widmann

lung, die Umgewöhnung, komplexer. Hinzu kommt Indlekofer zufolge, dass psychiatrische Auffälligkeiten wie Depressionen oder Psychosen bei Patienten zunehmen – sei es, weil mehr Krankheitsbilder anerkannt sind, sei es, weil die Zahl der Betroffenen steigt. Die Therapien sind deshalb individueller geworden, differenzierter.

Das zeigt sich nicht zuletzt in der Spezialisierung der Fachkräfte: Neben medizinischem, psychologischem und psychotherapeutischem Personal sind zum Beispiel Kreativ- und Physiotherapeuten, Ernährungs- und Sozialpädagogen vertreten. Ziel ihrer Arbeit ist es, mit den Patienten einen Behandlungsplan zu erarbeiten, sie zu einer abstinenter Lebensführung zu begleiten und sie bei ihrer Eingliederung zu unterstützen.

### Hintergrund

#### Neue Zimmer und Plätze

Die Rehaklinik in Freiolsheim hat **60 Therapieplätze** für drogen- und mehrfachabhängige Menschen. Einzelpersonen, Paare und Familien werden dort stationär aufgenommen. An die Behandlung schließen sich Eingliederungsangebote in einem Integrationszentrum in Lahr sowie einer Tagesklinik in Karlsruhe-Durlach an.

Seit kurzem stehen in der Klinik dank einer Sanierung und Neuverteilung **deutlich mehr Einzelzimmer** zur Verfügung: 50 statt 20, sagt Wolfgang Indlekofer. Für rund zwei Millionen Euro hat die Klinikleitung einen der beiden Wohnflügel kernsanieren las-

sen. Finanziell gefördert wurde die Maßnahme von der Erzdiözese Freiburg und der Aktion Mensch. Die Arbeiten dauerten ein Jahr lang.

Bezugsbereit ist ferner ein **Neubau in Lahr**, dank dem im Integrationszentrum künftig 25 Therapieplätze sowie in betreuten Wohnrichtungen 30 Plätze angeboten werden können. Bisher waren es jeweils 20 Plätze.

Darüber hinaus hat die Klinikleitung mit Unterstützung der Aktion Mensch in diesem Jahr einen **Bus mit neun Sitzen angeschafft**, der unter anderem für Freizeitaktivitäten genutzt werden soll.

Weitere Sanierungs- und Renovierungsprojekte sind bereits in Vorbereitung. Unter anderem müssen im Keller der Rehaklinik Gruppenräume nach einem **Wasserschaden** instand gesetzt werden. cbw

### Mehrfachabhängigkeiten sind zur Regel geworden

# Neues Angebot war schnell ausverkauft

## Riesenrad-Frühstück bei der Herbstmesse am Sonntag

Gaggenau (BNN). Die Gaggenauer Herbstmesse geht wieder los. Am Freitag, 27. September, beginnt ein „Warm-up“ auf dem Annemasseplatz mit über 30 Schaustellern. Von Samstag, 28. September, bis Montag, 30. September, bieten zudem 100 Krämer ihre Ware an.

Zwei Neuerungen gibt es in diesem Jahr: Erstmals wird in Kooperation mit Peters gute Backstube und der Schaustellerfamilie Landwerdmann-Henschel ein „Frühstück in luftiger Höhe“ im Riesenrad „Movie Star“ angeboten, die 100 Karten hierfür waren schnell ausverkauft.

Am Sonntag, 10 Uhr, können Besucher eine Stunde lang das herzhafteste und süße Frühstück inklusive Sektempfang mit einem Ausblick bei einer Höhe von 38 Metern genießen. Am Eingang des Riesenrads wird die Frühstücksbox mit vielen Leckereien ausgegeben. Zweite Neuerung ist das Platzkonzert mit den „Murgtälern-Mundstück.Schlotzer“ aus Bad Rotenfels am Sonntag von 13 bis 15 Uhr auf dem Marktplatz.

Besucher der Herbstmesse können sich beim „Warm-up“ am Freitag auf das Rummel-Wochenende mit Freifahrten von 17.30 bis 18 Uhr einstimmen. An diesem Tag starten auch die Vereine und Gastronomen mit ihren Verzehrständen und musikalischer Unterhaltung. Bei Zinks Weinkischdl spielt ab 19.30 Uhr die Band „Tikibar“.

Die offizielle Eröffnung ist am Samstag, 28. September, 14 Uhr, durch Oberbürgermeister Christof Florus und Bürgermeister Michael Pfeiffer im Annemasse-Park. Zur Tradition gehört es dabei, dass es von der Drehleiter der Feuerwehr aus Freifahrtchips für die Fahrgeschäfte in die Besuchermenge „regnet“. Für die ganz kleinen Besucher wird wieder ein besonderer Bereich

### Startschuss ist am Freitag mit einem „Warm-up“

zum Fangen der Fahrchips aufgebaut. Am Samstagabend, 20 Uhr, ist die Akustikband „Acoustic Blend“ mit ausgewählter Musik aus dem Rock-, Soul-, Jazz- und Popbereich bei Zinks Weinkischdl zu Gast.

Die beliebte Kombination „Einkaufsrummel“ gibt es am Sonntag, 29. September. Die Gaggenauer Einzelhändler laden zum verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr, ein. Mit einem farbenprächtigen Feuerwerk, das von der Firma AW Pyrotechnik aus Weinheim organisiert wird, wird der Sonntag um 20.30 Uhr gekrönt. Erstmals gibt es auch am Montagabend, 19.30 Uhr, Live-Musik in Zinks Weinkischdl.

Die Herbstmesse lebt von ihrer Vielfalt, zu der neben dem Krämermarkt und dem Rummelplatz viele Vereine, Institutionen und Betriebe beitragen. Der Verein Kindgenau sorgt im Annemasse-Garten für ein musikalisch unterhaltsames Programm. Am Freitag ab 17.45 bis null Uhr und am Sonntag (16 bis 22 Uhr) kann am Abend am Lagerfeuer bei Live-Musik mit Bands aus der Region „gechillt“ werden, für die Kleinen ist das Spielmobil vor Ort. Auf eine gemischte Auswahl von Fahrgeschäften dürfen sich sowohl kleine als auch große Besucher freuen.

Sowohl die Tiefgarage „Murgufer“, als auch das Parkhaus Hildastraße sind während der Herbstmesse gebührenpflichtig; dies gilt über den ganzen Zeitraum der Herbstmesse von Freitag, 27. September, bis einschließlich Montag, 30. September.

Anlässlich der Gaggenauer Herbstmesse bleibt das Murganabad von Samstag bis einschließlich Montag geschlossen, teilt die Stadtverwaltung Gaggenau mit.

## Am Mittwoch öffnet der Dorfladen

Gernsbach-Reichental (BNN). Nach rund zweijähriger Planung eröffnet jetzt der Dorfladen in Reichental und sichert damit die Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs vor Ort. Am Mittwoch, 25. September, können Kunden im Dorfladen Reichental zum ersten Mal ihren Einkauf tätigen. An diesem ersten Öffnungstag wird der Dorfladen ausnahmsweise von 10 bis 14 Uhr geöffnet haben. Von Mittwoch bis Freitag läuft eine sogenannte Testphase.

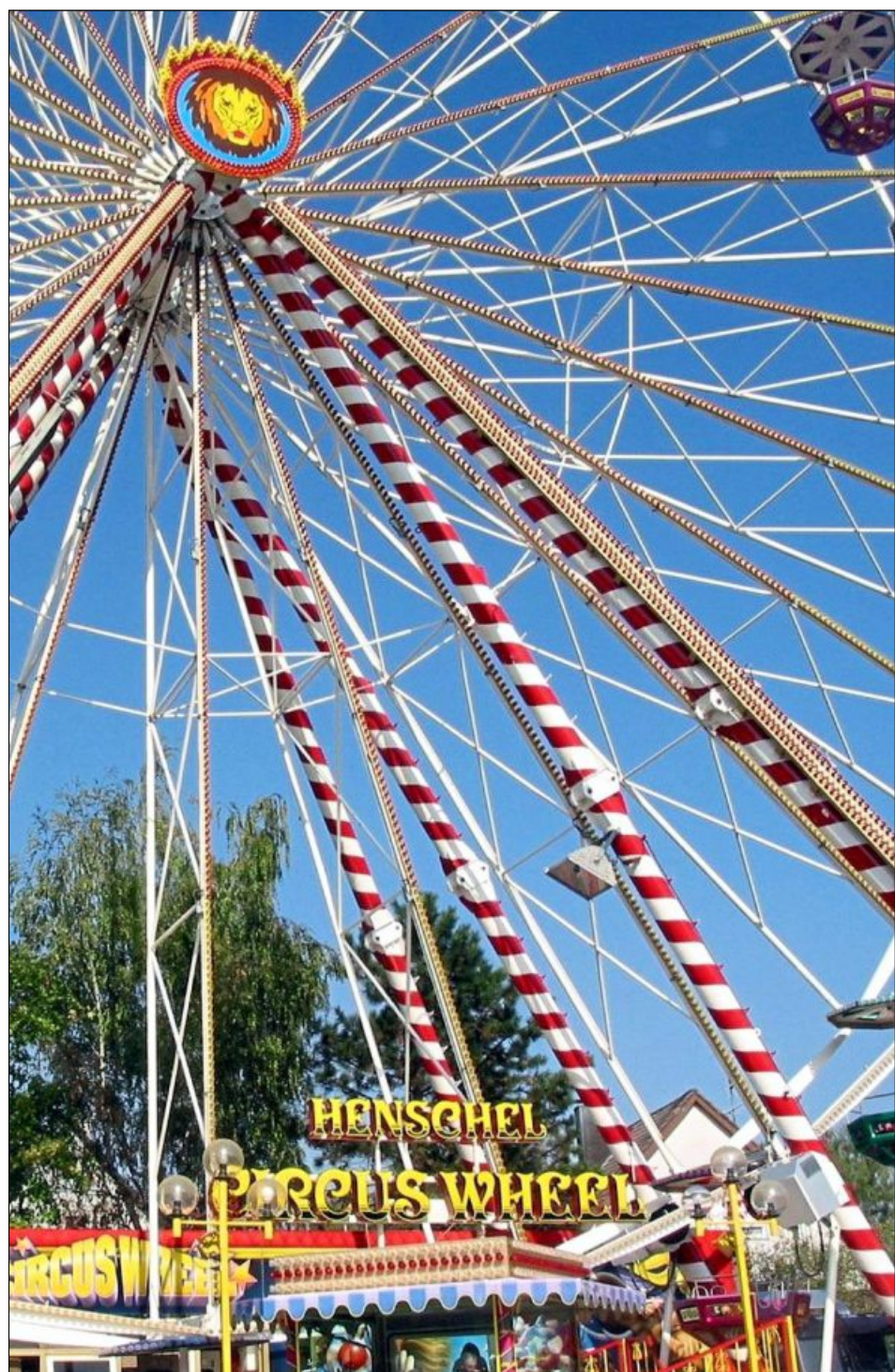
Die künftigen Öffnungszeiten des Dorfladens laut Mitteilung: Montag bis Freitag von 6.30 bis 10.30 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr und Samstag von 6.30 bis 12 Uhr.

Am Samstag, 28. September, findet von 10.30 bis 15 Uhr das Eröffnungsfest beim Dorfladen statt. Erwartet werden zur Eröffnung neben Dekan Josef Rösch, der die feierliche Einweihung übernehmen wird, auch Vertreter von Leader+, der regionalen Politik, Lieferanten und Wegbegleiter der „Unser Dorfladen Reichental UG“. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Interessierte Gäste können auch an einer spannenden Dorfführung durch Reichental teilnehmen, und ausnahmsweise hat das Waldmuseum während der Festzeiten auch am Samstag zur Besichtigung geöffnet.

## Oktoberfest beim Turnverein

Weisenbach (BNN). „O'zapft is“, heißt es am Sonntag, 29. September, ab 11 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle des Turnvereins Weisenbach.

Mit einem Weißwurst-Frühstück oder Knödel-Mittagessen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Auch Kaffee und Kuchen sind im Angebot. Die Bevölkerung ist zu diesem gemütlichen Hock mit musikalischer Unterhaltung eingeladen.



EIN FRÜHSTÜCK IN LUFTIGER HÖHE wird erstmals bei der Gaggenauer Herbstmesse angeboten. Neu ist ferner ein Platzkonzert auf dem Marktplatz. Archivfoto: Mandic